



## Vorlage

Datum: 04.02.2020  
**Vorlage FB I/3882/2020**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen</b>
<b>Beschlussentwurf:</b> Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	27.02.2020	öffentlich

**Sachverhalt:**

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
1	542800	1.31.01.01	Aufw. ehrenamtl. Tätigkeiten/ Behinderten- u.Pflegeberatung	II	1.370	92
2	529100	1.55.06.01	Sonst.Sach-u. Dienstleistungen / Friedhof	III/B	120.000	9.500
3	548900	1.11.06.40.02	And.So.Steuern/Verr.HEG Verw.GmbH	I	3.220	65
4	548400	1.42.03.80.01	Solidaritätszuschlag /Verr.Allg.Betrieb FZB	I	1.800	2.325
5	541200	120210	Aus-u.Fortbildung/Schutz- VK-Gefahrenabwehr	III/O	2.500	210
6	542110	1.12.01.01	Mietnebenkosten / Schutz- VK-Gefahrenabwehr	III/O	0	2.500

	<b>Konto</b>	<b>KSt. / Prod. / Aufst. / Inv.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>FB</b>	<b>Bisher verfügbar EUR</b>	<b>Mehrbedarf EUR</b>
7	541300	120210	Reisekosten / Schutz-VK- Gefahrenabwehr	III/O	450	650
8	529100	1.12.02.01	Sonst.Sach-u. Dienstleis- tungen/Gewerbe-wesen	III/O	0	870
9	548400	1.11.06.40.01	Solidaritätszuschlag /Verr.Allg.HEG GmbH	I	940	2.790

#### Erläuterungen:

- Zu 1: Die Kosten für die Neuauflage des Veranstaltungskalenders für Senioren sowie die erfolgreich durchgeführte Tanzveranstaltung für Senioren verursachten höhere Aufwendungen als im Haushaltsplan 2019 eingeplant.
- Zu 2: Die im Spätsommer durchgeführten, umfangreichen Baumschutzmaßnahmen im Bereich des Friedhofes führten zu einer übermäßigen Belastung des für 2019 eingeplanten Budgets.
- Zu 3: Die Gewinnausschüttung der HEG Verwaltungs GmbH ist festgestellt worden. Hieraus ergibt sich die Zahlung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.
- Zu 4: Die Gewinnausschüttung des Freizeitbades für 2018 ist um 281 T€ höher ausgefallen. Hierdurch entsteht ein höherer Solidaritätszuschlag, der an das Finanzamt abzuführen ist.
- Zu 5: Durch personelle Umstrukturierungen sind erhebliche Aus- und Fortbildungskosten entstanden, um die entsprechende Qualifizierung der Mitarbeiter sicher zu stellen.
- Zu 6: Für die Obdachlosenunterkunft in der Gerhart-Hauptmann-Str.2 sind auf Grund von Fehlverhalten der Bewohner erhebliche Betriebskosten entstanden. Die finanzielle Situation der jeweiligen Bewohner lässt keine Rückforderung der Kosten zu. Darüber hinaus war der Einsatz eines Schädlingsbekämpfers erforderlich.
- Zu 7: Durch notwendige Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auch im Bereich der Ordnungspatenschaft sind erhöhte Reisekosten angefallen, so dass die eingeplanten Mittel nicht ausreichen.
- Zu 8: In einer Gewerbeangelegenheit sind auf Grund eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens anteilige Gerichtskosten an die Beklagte zu zahlen.

Zu 9: Der im Januar eingegangene Bescheid des Finanzamtes über Solidaritätszuschlag weist für 2018 eine Nachzahlung aus. Für das Jahr 2019 ist noch eine entsprechende Vorauszahlung zu leisten. Die hier eingeplanten Mittel reichen nicht zur Aufwandsdeckung aus.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1: Minderaufwendungen im Bereich Asyl 533800 / 1.31.11.01
- Zu 2: Minderaufwendungen im Bereich Asyl 533800 / 1.31.11.01
- Zu 3: Mehrerträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen 469100 / 1.11.06.40.02
- Zu 4: Mehrerträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen 469100 / 1.42.03.80.01
- Zu 5: Minderaufwendungen im Bereich „Beitragswesen“ 541200 / 130130
- Zu 6: Minderaufwendungen im Bereich der „Feuerwehr“ 542800 / 1.12.15.01
- Zu 7: Minderaufwendungen im Bereiche „Ruhender Verkehr“ 541600 / 120240
- Zu 8: Minderaufwendungen im Bereich der „Feuerwehr“ 523600 / 1.12.15.01
- Zu 9: Mehrerträge im Bereich „Gewerbsteuer“ 401300 / 1.61.01.01.01

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Heike Otto